

Deutsches Haus

Veranstaltungen.
Omaha Plattbühner Vereine
1. und 3. Sonntag im Monat
Part-Komik - jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat.
Germanns-Gesellschaft No. 27 - jeden 2. und 4. Sonntag im Monat.
Süd-Omaha Plattbühner Vereine - jeden 3. und 4. Sonntag.
Schiller Camp, 304, B. O. St. und Garmann House, B. O. St. jeden 1. und 3. Donnerstag.
Germann Lodge No. 33 von Süd Omaha, jeden 1. und 3. Freitag.
Deutsche Wollw.-Gesellschaft 3. und 4. Donnerstag.

Veranstaltungen.
Sonntag, den 26. Jan. - Veranstaltung und Ball der Nebraska Strebefolge.

Theater und Musik



Empress Theatre

Königreichliches Vaudeville
Vollständiger Programmwechsel an Montagen

ROSA MAYNONS
GROSSE COCKATOOS
mit anderen Akten und Bildern

Zwei Matinees Zwei Abendvorst.
2:00 u. 3:30 7:15 und 9:30

Orpheum

Matinee täglich 2:15 - Abends 8:15
Preise: Gallerie 10c; beste Sitz 25c bis auf Samstag und Sonntag
Wochens: 10c, 25c, 50c, 75c.

Wochens beginnt mit einer Matinee Sonntag 26. Januar.

Joseph Jefferson mit Felice Morris und Blanche Bander in William C. De Mille's "Probenkäse der Zukunft" zu 1909"

Albena Nicks' "Le Ballet Classique".
Mit Mlle. Dornia Marini, Mitwirkung von Mlle. Bronski (früher beim New York Metropolitan Opera-Haus) und Truppe von zehn.

Sol-Goldsmith und Hoppo-Gay "The Commercial Drummer".
Frank und Truman Rice Schatzhafte Gymnastiker.
Die musikalischen Mädchen.
Harry Freun
Der geschwinde Liederdichter.
Niedliche La Grandall
"Das Mädchen auf dem Draht."

Krug Theater

Mat. 2:30 Ab'ds 8:30
Beste Sitze 50c

Feine Burlesque
THE MERRY MAIDENS
New York in two Reels

Freitag Abend: The Country Store
Tägliche 10c Matinee für Damen

Das Hauptquartier der Pianofortspieler

Das Hauptquartier der Pianofortspieler
Das Hauptquartier der Pianofortspieler
Das Hauptquartier der Pianofortspieler

MARTIN W. BUSCH

Piano-Lehrer
Assistent von Max Landow
Zimmer 12-13, 3. Stock, 20. und Kearney Str. - Tel. Davenport 843

E. R. TUTSCH

Händler in
Feinen Weinen, Likören und Cigarren
Vertäufler von "Clay"
N. W. Ecke 21. u. 5. Str. - 541 Omaha

Orpheum Theater.
Wie das Verhältnis zwischen Mann und Frau im Jahre 1999 sein wird, ist der in der Sonntagmatinee zum ersten Male zur Aufführung kommende Schwank "In 1999" von William C. De Mille. Der Autor stellt sich vor, daß in jener ferneren Zeit das Verhältnis umgekehrt sein wird, sodas der Mann die Hausarbeit zu besorgen hat, während die Frau nicht nur das Wählen, sondern auch alle übrigen öffentlichen Angelegenheiten mit ihrer ganzen Hand leitet.
Dieser Stoff ist an sich schon humorvoll genug, und der Verfasser hat einen Schwank daraus geschaffen, der die Zuschauer nicht aus dem Lachen herauskommen läßt. Die Rolle des Gatten spielt Joseph Jefferson, ein Sohn des berühmten Riv von Winkel Darstellers. Er hat ein gutes Teil des väterlichen Talents geerbt. Die Frau wird dargestellt durch Felice Morris, die auch einer Minnenfamilie angehört und gleichfalls über bedeutendes Talent verfügt.
Wunderbare Ballettstücke werden durch Albertina Vash und zehn andere talentvolle Ballettmädchen aufgeführt. Die Mädchen werden eine Reihe klassischer Tänze aufführen.
Mary Wileget, eine begabte Violinistin, ist eine Schülerin des berühmten Zodiak. Sie studierte fünf Jahre unter diesem Meister. Und ihre Leistungen zeigen das Resultat des Studiums.
Neben diesen Hauptattraktionen läuft noch, wie stets im Orpheum, eine Reihe interessanter Nummern, sodas man einige genussreiche Stunden hat.

Mollie Williams,
die in der Sonntagmatinee mit ihrer eigenen großen musikalischen Truppe im populären Vaudeville auftritt. Ihr Besuch dauert einige Wochen.

den Taktene hinreichend Spielraum gibt. Sie hat auf allen Bühnen reichlichen Beifall gefunden und ist in Omaha von ihrem Auftreten im Lloyd Theater bekannt.
Ausßerdem sind zu nennen der Komiker Joe Carroll, die drei Längsterrinnen Gessinger Sellen, der geliebte Frederik Pero und die beiden Clowns Gebirder Kroneman, die in allen europäischen Großstädten durch ihren seltenen Humor Beifall fanden.

Joseph Jefferson im Orpheum.

namt: Der wohlbekannte Darsteller jüdischer Charaktere Harry Fields, der Komiker Billy Stewart, Frl. Anna Woods, eine liebevolle und talentvolle Darstellerin und Frl. Blanche Curtis. Eine interessante Nummer ist die Darstellung lebender Bilder in künstlerischer Pose.

Orpheum Theater.
Wie das Verhältnis zwischen Mann und Frau im Jahre 1999 sein wird, ist der in der Sonntagmatinee zum ersten Male zur Aufführung kommende Schwank "In 1999" von William C. De Mille. Der Autor stellt sich vor, daß in jener ferneren Zeit das Verhältnis umgekehrt sein wird, sodas der Mann die Hausarbeit zu besorgen hat, während die Frau nicht nur das Wählen, sondern auch alle übrigen öffentlichen Angelegenheiten mit ihrer ganzen Hand leitet.
Dieser Stoff ist an sich schon humorvoll genug, und der Verfasser hat einen Schwank daraus geschaffen, der die Zuschauer nicht aus dem Lachen herauskommen läßt. Die Rolle des Gatten spielt Joseph Jefferson, ein Sohn des berühmten Riv von Winkel Darstellers. Er hat ein gutes Teil des väterlichen Talents geerbt. Die Frau wird dargestellt durch Felice Morris, die auch einer Minnenfamilie angehört und gleichfalls über bedeutendes Talent verfügt.
Wunderbare Ballettstücke werden durch Albertina Vash und zehn andere talentvolle Ballettmädchen aufgeführt. Die Mädchen werden eine Reihe klassischer Tänze aufführen.
Mary Wileget, eine begabte Violinistin, ist eine Schülerin des berühmten Zodiak. Sie studierte fünf Jahre unter diesem Meister. Und ihre Leistungen zeigen das Resultat des Studiums.
Neben diesen Hauptattraktionen läuft noch, wie stets im Orpheum, eine Reihe interessanter Nummern, sodas man einige genussreiche Stunden hat.

Mollie Williams,
die in der Sonntagmatinee mit ihrer eigenen großen musikalischen Truppe im populären Vaudeville auftritt. Ihr Besuch dauert einige Wochen.

den Taktene hinreichend Spielraum gibt. Sie hat auf allen Bühnen reichlichen Beifall gefunden und ist in Omaha von ihrem Auftreten im Lloyd Theater bekannt.
Ausßerdem sind zu nennen der Komiker Joe Carroll, die drei Längsterrinnen Gessinger Sellen, der geliebte Frederik Pero und die beiden Clowns Gebirder Kroneman, die in allen europäischen Großstädten durch ihren seltenen Humor Beifall fanden.

Joseph Jefferson im Orpheum.

namt: Der wohlbekannte Darsteller jüdischer Charaktere Harry Fields, der Komiker Billy Stewart, Frl. Anna Woods, eine liebevolle und talentvolle Darstellerin und Frl. Blanche Curtis. Eine interessante Nummer ist die Darstellung lebender Bilder in künstlerischer Pose.

Orpheum Theater.
Wie das Verhältnis zwischen Mann und Frau im Jahre 1999 sein wird, ist der in der Sonntagmatinee zum ersten Male zur Aufführung kommende Schwank "In 1999" von William C. De Mille. Der Autor stellt sich vor, daß in jener ferneren Zeit das Verhältnis umgekehrt sein wird, sodas der Mann die Hausarbeit zu besorgen hat, während die Frau nicht nur das Wählen, sondern auch alle übrigen öffentlichen Angelegenheiten mit ihrer ganzen Hand leitet.
Dieser Stoff ist an sich schon humorvoll genug, und der Verfasser hat einen Schwank daraus geschaffen, der die Zuschauer nicht aus dem Lachen herauskommen läßt. Die Rolle des Gatten spielt Joseph Jefferson, ein Sohn des berühmten Riv von Winkel Darstellers. Er hat ein gutes Teil des väterlichen Talents geerbt. Die Frau wird dargestellt durch Felice Morris, die auch einer Minnenfamilie angehört und gleichfalls über bedeutendes Talent verfügt.
Wunderbare Ballettstücke werden durch Albertina Vash und zehn andere talentvolle Ballettmädchen aufgeführt. Die Mädchen werden eine Reihe klassischer Tänze aufführen.
Mary Wileget, eine begabte Violinistin, ist eine Schülerin des berühmten Zodiak. Sie studierte fünf Jahre unter diesem Meister. Und ihre Leistungen zeigen das Resultat des Studiums.
Neben diesen Hauptattraktionen läuft noch, wie stets im Orpheum, eine Reihe interessanter Nummern, sodas man einige genussreiche Stunden hat.

Mollie Williams,
die in der Sonntagmatinee mit ihrer eigenen großen musikalischen Truppe im populären Vaudeville auftritt. Ihr Besuch dauert einige Wochen.

den Taktene hinreichend Spielraum gibt. Sie hat auf allen Bühnen reichlichen Beifall gefunden und ist in Omaha von ihrem Auftreten im Lloyd Theater bekannt.
Ausßerdem sind zu nennen der Komiker Joe Carroll, die drei Längsterrinnen Gessinger Sellen, der geliebte Frederik Pero und die beiden Clowns Gebirder Kroneman, die in allen europäischen Großstädten durch ihren seltenen Humor Beifall fanden.

Joseph Jefferson im Orpheum.

namt: Der wohlbekannte Darsteller jüdischer Charaktere Harry Fields, der Komiker Billy Stewart, Frl. Anna Woods, eine liebevolle und talentvolle Darstellerin und Frl. Blanche Curtis. Eine interessante Nummer ist die Darstellung lebender Bilder in künstlerischer Pose.

Orpheum Theater.
Wie das Verhältnis zwischen Mann und Frau im Jahre 1999 sein wird, ist der in der Sonntagmatinee zum ersten Male zur Aufführung kommende Schwank "In 1999" von William C. De Mille. Der Autor stellt sich vor, daß in jener ferneren Zeit das Verhältnis umgekehrt sein wird, sodas der Mann die Hausarbeit zu besorgen hat, während die Frau nicht nur das Wählen, sondern auch alle übrigen öffentlichen Angelegenheiten mit ihrer ganzen Hand leitet.
Dieser Stoff ist an sich schon humorvoll genug, und der Verfasser hat einen Schwank daraus geschaffen, der die Zuschauer nicht aus dem Lachen herauskommen läßt. Die Rolle des Gatten spielt Joseph Jefferson, ein Sohn des berühmten Riv von Winkel Darstellers. Er hat ein gutes Teil des väterlichen Talents geerbt. Die Frau wird dargestellt durch Felice Morris, die auch einer Minnenfamilie angehört und gleichfalls über bedeutendes Talent verfügt.
Wunderbare Ballettstücke werden durch Albertina Vash und zehn andere talentvolle Ballettmädchen aufgeführt. Die Mädchen werden eine Reihe klassischer Tänze aufführen.
Mary Wileget, eine begabte Violinistin, ist eine Schülerin des berühmten Zodiak. Sie studierte fünf Jahre unter diesem Meister. Und ihre Leistungen zeigen das Resultat des Studiums.
Neben diesen Hauptattraktionen läuft noch, wie stets im Orpheum, eine Reihe interessanter Nummern, sodas man einige genussreiche Stunden hat.

Mollie Williams,
die in der Sonntagmatinee mit ihrer eigenen großen musikalischen Truppe im populären Vaudeville auftritt. Ihr Besuch dauert einige Wochen.

den Taktene hinreichend Spielraum gibt. Sie hat auf allen Bühnen reichlichen Beifall gefunden und ist in Omaha von ihrem Auftreten im Lloyd Theater bekannt.
Ausßerdem sind zu nennen der Komiker Joe Carroll, die drei Längsterrinnen Gessinger Sellen, der geliebte Frederik Pero und die beiden Clowns Gebirder Kroneman, die in allen europäischen Großstädten durch ihren seltenen Humor Beifall fanden.

Joseph Jefferson im Orpheum.

namt: Der wohlbekannte Darsteller jüdischer Charaktere Harry Fields, der Komiker Billy Stewart, Frl. Anna Woods, eine liebevolle und talentvolle Darstellerin und Frl. Blanche Curtis. Eine interessante Nummer ist die Darstellung lebender Bilder in künstlerischer Pose.

Kunst A. Hospe Co. Musik
1513 Douglas Str.

Markthaus und sein Bestand.

Die Heugewinnung für Handelszwecke ist eine Industrie, die in den letzten Jahren ganz bedeutende Fortschritte gemacht hat. Man schätzt, daß von der Heuernte des Jahres 1908 etwa 22 Prozent, oder über 15 Millionen Tonnen, von den Farmen auf den Markt gebracht wurden, und heute ist der Betrag sich noch weit größer. Um aber den bestmöglichen Gewinn aus diesem Produkt zu erzielen, muß der Heusammler genau mit den Erfordernissen des Marktes in Bezug auf die Güte der Ware umgehen, wie die Art der Verpackung und des Befandes vertraut sein, denn durch Nichtberücksichtigung derselben kann er empfindliche Verluste erleiden.
In erster Linie muß der Farmer wissen, welche Qualität Heu in der betreffenden Gegend am meisten verlangt wird. Im allgemeinen kann man sagen, daß in den größeren Städten, in denen ein geregelter Heumarktsystem, mit sorgfältiger Inspektion besteht, eine bessere Qualität Heu verlangt wird und diese bessere Preis bringt, als auf dem Lande und in kleineren Ortschaften, wo man in Bezug auf die Güte der Ware nicht so wählerisch ist. Daher muß der Farmer, der sein Heu in die Stadt verkauft, auch vorsichtiger bei der Auswahl der Sorte sein, die er verschiebt.
Die Ursachen, welche die Qualität des Heus verringern, sind verschiedene. Manche Farmer ernten noch immer von ihren Weiden Heu, nachdem sich schon lange allerlei Unkraut und anderartige Gräser auf derselben eingemischt haben. Dadurch wird nicht nur die Güte des Heus, sondern auch der Ernteertrag verringert, weil der Boden mit der Zeit ausgemergelt wird. Die Länge der Zeit, in welcher ein Stück Feld als Weideweise benutzt werden kann, hängt von der Art der Düngung und der Behandlung in Bezug auf Aueinwaschung ab. Eine neu geerntete Timothy-Weide auf gutem Boden sollte im ersten Jahre durchschnittlich 2 1/2 bis 3 Tonnen Heu per Acre bringen. Schon nach dem dritten Jahre pflegt der Ertrag geringer zu werden, bis er zuletzt auf 1/2 bis 1 1/2 Tonnen per Acre herunter geht. Die einträglichere Art der Heugewinnung ist die, die Weide in den regelmäßigen Fruchtwechsel einzuschließen oder wenigstens ab und zu auf dem Lande eine leguminöse Frucht zu bauen und genügend Kunstdünger anzuwenden, um die Fruchtbarkeit des Bodens zu erhalten.
Ein weiterer wichtiger Punkt für den Heusammler ist die richtige Behandlung des Heus gleich nach der Ernte, wozu vor allem ein gründliches Austrocknen, nicht nur der Blätter und Halme, sondern auch der Stengel gehört. Erst kommt es vor, besonders bei starkem Sonnenschein, daß das Heu vollständig trocken aussieht, die Stengel jedoch noch so viel Feuchtigkeit besitzen, daß sich das Heu nach der Verpackung in Ballen erhärtet. Es ist daher zu empfehlen, das Heu nach dem Wägen zuerst in sogenannte Windreihen zusammenzusetzen und dann in hohen, schmalen Haufen zusammenzuhäufen, in denen es dann einen langsamen Trocknungsprozeß durchmacht. Heu, das nach dem Trocknen wieder von Regen oder Schnee durchnäßt wurde, muß wieder ausgetrocknet und neu getrocknet werden, ehe es verpackt wird, kann aber niemals mehr als Heu guter Qualität gelten und findet auf einem Stadtmärkte schwer Absatz. Solches Heu, das vor dem Versandt im Stall oder im freien aufgeschoben wurde, muß zuerst den sogenannten Schwitzprozeß durchmachen, ehe es in Ballen verpackt werden kann. Das Schwitzen des Heus ist auf die durch Gärung verursachte Hitze zurückzuführen, deren Zahl von der im Heu vorhandenen Feuchtigkeitmenge abhängt. Entdeckt sich eine übernormale Hitze, so überläßt das Heu seine natürliche Farbe, wird muffig und ist alsdann auf dem Markt nicht verkaufbar. Bei großer Hitze tritt sogar Selbstentzündung ein. In den Prairiehe-

**und manchen Alfalfa-Geenden wird das Heu meistens direkt auf der Weide, ohne Schwitzprozeß, in Ballen verpackt, muß jedoch, wie gesagt, sorgfältig und gründlich ausgetrocknet sein. Bei Timothy- und Kleeheu ist dies nicht ratsam.
Wir kommen nun auf die Art der Verpackung des Heus zu sprechen, und**

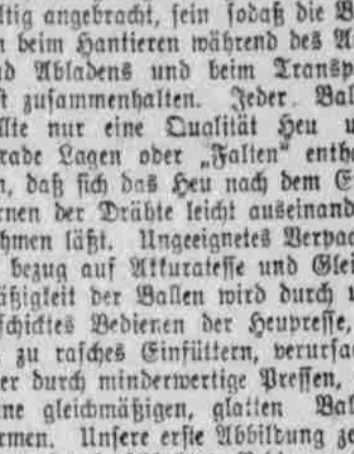


leicht, da rohe Kartoffeln leicht durchfall erzeugen. Eine Belagbe von einjähriger Acker- oder Magermilch zu den einjährigen Kartoffeln ist geboten. Ein Schwein von 150 bis 200 Pfund Gewicht braucht täglich 15 bis 20 Pfund Kartoffeln, daneben noch etwas von den genannten fleischbildenden Stoffen. Für Mastschweine besonders empfehlenswert sind Gerstenschrot, Mais und Kartoffeln. Getrocknetes Futter darf niemals zu heiß verfüttert werden. Die festgesetzten Futterzeiten halte man regelmäßig ein, reiche jedes Futter immer zu gehöriger Zeit und reinige vor dem Füttern stets das Futterro. Man gebe stets das Futter in der Menge, welche die Schweine aufzunehmen imstande sind.
Bei jungen Schweinen ist es ratsam, den Übergang von einer Fütterungsart zur anderen allmählich und mit Vorsicht vorzunehmen. Eine von Zeit zu Zeit wiederholte geringe Gabe von Salz dürfte den Schweinen zuträglich sein, obgleich sie des Salzes weniger bedürfen als die pflanzenfressenden Haustiere. Kreide ist um so nötiger.

Ein Ballen schließt verpackten Prairieheus.

kleineren Ortschaften, wo man in Bezug auf die Güte der Ware nicht so wählerisch ist. Daher muß der Farmer, der sein Heu in die Stadt verkauft, auch vorsichtiger bei der Auswahl der Sorte sein, die er verschiebt.
Die Ursachen, welche die Qualität des Heus verringern, sind verschiedene. Manche Farmer ernten noch immer von ihren Weiden Heu, nachdem sich schon lange allerlei Unkraut und anderartige Gräser auf derselben eingemischt haben. Dadurch wird nicht nur die Güte des Heus, sondern auch der Ernteertrag verringert, weil der Boden mit der Zeit ausgemergelt wird. Die Länge der Zeit, in welcher ein Stück Feld als Weideweise benutzt werden kann, hängt von der Art der Düngung und der Behandlung in Bezug auf Aueinwaschung ab. Eine neu geerntete Timothy-Weide auf gutem Boden sollte im ersten Jahre durchschnittlich 2 1/2 bis 3 Tonnen Heu per Acre bringen. Schon nach dem dritten Jahre pflegt der Ertrag geringer zu werden, bis er zuletzt auf 1/2 bis 1 1/2 Tonnen per Acre herunter geht. Die einträglichere Art der Heugewinnung ist die, die Weide in den regelmäßigen Fruchtwechsel einzuschließen oder wenigstens ab und zu auf dem Lande eine leguminöse Frucht zu bauen und genügend Kunstdünger anzuwenden, um die Fruchtbarkeit des Bodens zu erhalten.
Ein weiterer wichtiger Punkt für den Heusammler ist die richtige Behandlung des Heus gleich nach der Ernte, wozu vor allem ein gründliches Austrocknen, nicht nur der Blätter und Halme, sondern auch der Stengel gehört. Erst kommt es vor, besonders bei starkem Sonnenschein, daß das Heu vollständig trocken aussieht, die Stengel jedoch noch so viel Feuchtigkeit besitzen, daß sich das Heu nach der Verpackung in Ballen erhärtet. Es ist daher zu empfehlen, das Heu nach dem Wägen zuerst in sogenannte Windreihen zusammenzusetzen und dann in hohen, schmalen Haufen zusammen-

**und manchen Alfalfa-Geenden wird das Heu meistens direkt auf der Weide, ohne Schwitzprozeß, in Ballen verpackt, muß jedoch, wie gesagt, sorgfältig und gründlich ausgetrocknet sein. Bei Timothy- und Kleeheu ist dies nicht ratsam.
Wir kommen nun auf die Art der Verpackung des Heus zu sprechen, und**



leicht, da rohe Kartoffeln leicht durchfall erzeugen. Eine Belagbe von einjähriger Acker- oder Magermilch zu den einjährigen Kartoffeln ist geboten. Ein Schwein von 150 bis 200 Pfund Gewicht braucht täglich 15 bis 20 Pfund Kartoffeln, daneben noch etwas von den genannten fleischbildenden Stoffen. Für Mastschweine besonders empfehlenswert sind Gerstenschrot, Mais und Kartoffeln. Getrocknetes Futter darf niemals zu heiß verfüttert werden. Die festgesetzten Futterzeiten halte man regelmäßig ein, reiche jedes Futter immer zu gehöriger Zeit und reinige vor dem Füttern stets das Futterro. Man gebe stets das Futter in der Menge, welche die Schweine aufzunehmen imstande sind.
Bei jungen Schweinen ist es ratsam, den Übergang von einer Fütterungsart zur anderen allmählich und mit Vorsicht vorzunehmen. Eine von Zeit zu Zeit wiederholte geringe Gabe von Salz dürfte den Schweinen zuträglich sein, obgleich sie des Salzes weniger bedürfen als die pflanzenfressenden Haustiere. Kreide ist um so nötiger.

Die gelbe Nette.

Die gelbe Nette steht auf einer Stufe mit der blauen Nette: Jahr um Jahr bemühen sich die Gärtner, sie zu züchten, aber bisher waren alle Bemühungen erfolglos. Es gibt zwar eine ganze Reihe von Nettearten, die man bei oberflächlicher Betrachtung als gelb anspricht. Aber wenn man sie genauer ansieht, entbehrt man entweder, daß die Blümenblätter an der Spitze einer anderen Farbe haben, oder, daß das Gels ganz ins Orangefarbene oder in eine andere Farbe hinübergeht. Auf der großen Blumenausstellung in London kürzlich in der Londoner Hortikultural Hall stattfand, war eine Nette zu sehen, die der kanariengelben Farbe sehr nahekam. Sie war aber ein und kümmerlich, dazu geruchlos, so daß die Preisrichter ihr keinen Preis zuerkennen konnten.
Gelegentlich dieser Ausstellung hol ich eine Autorität auf dem Gebiete der Nette, nämlich über die gelbe Nette zu sprechen. "M'herrlich", so sagt dieser Blumenzüchter, "kommen mir der erstrebten Farbe bei den meisten Blumen mit einem Schritt näher. Nur mit dem Gels der Nette ist es etwas anderes. Da geht der Farbenschwefel sprunghaft hin und her, und wahrscheinlich wird die gelbe Nette eines Tages ganz plötzlich da sein. Das geschieht vielleicht schon im nächsten Jahr, vielleicht aber müssen wir noch 50 Jahre darauf warten."

Behandlung der Schweine im Winter.

Für den Schweinezüchter ist es zunächst eine Hauptregel, nicht mehr Schweine zu halten, als er mit einer reichlichen und guten Fütterung versorgen kann. Sodann ist zu einem guten Gedeihen der Schweine eine reinliche, trockene und im Winter warme Lagerstätte erforderlich, welche häufig ausgemistet und dann wieder mit einer neuen Streu versehen wird. Auch ist bei Mastschweinen dafür zu sorgen, daß sie nicht durch laute Geräusche, wie Hämmern und dergl., beunruhigt werden.
Empfehlenswerte Futtermittel bei der Stallfütterung sind Rübenabfälle, besonders Abfälle von Gemüsen, Salat, Krautblätter, abgetamte Milch und Melken, Wurzelplanzen, wie Rüben, Mören, Kartoffeln, Runkelrüben, ferner Grünfütterstoffe wie Ake, Alfalfa, Erbsen, Widen, sodann verschiedene Baumfrüchte, wie Fischen, geringes oder halbreifes Obst, und alle Arten von Körnertrüben. Da aber das Schwein in seinem Wachstum viel schneller zunimmt, als andere Haustiere, so bedarf es auch verhältnismäßig größerer Mengen Futter. Ein vorzügliches Nahrungsmittel bei der Stallfütterung sind die Kartoffeln, die man aber stets gelocht oder gedämpft

leicht, da rohe Kartoffeln leicht durchfall erzeugen. Eine Belagbe von einjähriger Acker- oder Magermilch zu den einjährigen Kartoffeln ist geboten. Ein Schwein von 150 bis 200 Pfund Gewicht braucht täglich 15 bis 20 Pfund Kartoffeln, daneben noch etwas von den genannten fleischbildenden Stoffen. Für Mastschweine besonders empfehlenswert sind Gerstenschrot, Mais und Kartoffeln. Getrocknetes Futter darf niemals zu heiß verfüttert werden. Die festgesetzten Futterzeiten halte man regelmäßig ein, reiche jedes Futter immer zu gehöriger Zeit und reinige vor dem Füttern stets das Futterro. Man gebe stets das Futter in der Menge, welche die Schweine aufzunehmen imstande sind.
Bei jungen Schweinen ist es ratsam, den Übergang von einer Fütterungsart zur anderen allmählich und mit Vorsicht vorzunehmen. Eine von Zeit zu Zeit wiederholte geringe Gabe von Salz dürfte den Schweinen zuträglich sein, obgleich sie des Salzes weniger bedürfen als die pflanzenfressenden Haustiere. Kreide ist um so nötiger.

Behandlung der Schweine im Winter.

Für den Schweinezüchter ist es zunächst eine Hauptregel, nicht mehr Schweine zu halten, als er mit einer reichlichen und guten Fütterung versorgen kann. Sodann ist zu einem guten Gedeihen der Schweine eine reinliche, trockene und im Winter warme Lagerstätte erforderlich, welche häufig ausgemistet und dann wieder mit einer neuen Streu versehen wird. Auch ist bei Mastschweinen dafür zu sorgen, daß sie nicht durch laute Geräusche, wie Hämmern und dergl., beunruhigt werden.
Empfehlenswerte Futtermittel bei der Stallfütterung sind Rübenabfälle, besonders Abfälle von Gemüsen, Salat, Krautblätter, abgetamte Milch und Melken, Wurzelplanzen, wie Rüben, Mören, Kartoffeln, Runkelrüben, ferner Grünfütterstoffe wie Ake, Alfalfa, Erbsen, Widen, sodann verschiedene Baumfrüchte, wie Fischen, geringes oder halbreifes Obst, und alle Arten von Körnertrüben. Da aber das Schwein in seinem Wachstum viel schneller zunimmt, als andere Haustiere, so bedarf es auch verhältnismäßig größerer Mengen Futter. Ein vorzügliches Nahrungsmittel bei der Stallfütterung sind die Kartoffeln, die man aber stets gelocht oder gedämpft

Behandlung der Schweine im Winter.

Für den Schweinezüchter ist es zunächst eine Hauptregel, nicht mehr Schweine zu halten, als er mit einer reichlichen und guten Fütterung versorgen kann. Sodann ist zu einem guten Gedeihen der Schweine eine reinliche, trockene und im Winter warme Lagerstätte erforderlich, welche häufig ausgemistet und dann wieder mit einer neuen Streu versehen wird. Auch ist bei Mastschweinen dafür zu sorgen, daß sie nicht durch laute Geräusche, wie Hämmern und dergl., beunruhigt werden.
Empfehlenswerte Futtermittel bei der Stallfütterung sind Rübenabfälle, besonders Abfälle von Gemüsen, Salat, Krautblätter, abgetamte Milch und Melken, Wurzelplanzen, wie Rüben, Mören, Kartoffeln, Runkelrüben, ferner Grünfütterstoffe wie Ake, Alfalfa, Erbsen, Widen, sodann verschiedene Baumfrüchte, wie Fischen, geringes oder halbreifes Obst, und alle Arten von Körnertrüben. Da aber das Schwein in seinem Wachstum viel schneller zunimmt, als andere Haustiere, so bedarf es auch verhältnismäßig größerer Mengen Futter. Ein vorzügliches Nahrungsmittel bei der Stallfütterung sind die Kartoffeln, die man aber stets gelocht oder gedämpft

leicht, da rohe Kartoffeln leicht durchfall erzeugen. Eine Belagbe von einjähriger Acker- oder Magermilch zu den einjährigen Kartoffeln ist geboten. Ein Schwein von 150 bis 200 Pfund Gewicht braucht täglich 15 bis 20 Pfund Kartoffeln, daneben noch etwas von den genannten fleischbildenden Stoffen. Für Mastschweine besonders empfehlenswert sind Gerstenschrot, Mais und Kartoffeln. Getrocknetes Futter darf niemals zu heiß verfüttert werden. Die festgesetzten Futterzeiten halte man regelmäßig ein, reiche jedes Futter immer zu gehöriger Zeit und reinige vor dem Füttern stets das Futterro. Man gebe stets das Futter in der Menge, welche die Schweine aufzunehmen imstande sind.
Bei jungen Schweinen ist es ratsam, den Übergang von einer Fütterungsart zur anderen allmählich und mit Vorsicht vorzunehmen. Eine von Zeit zu Zeit wiederholte geringe Gabe von Salz dürfte den Schweinen zuträglich sein, obgleich sie des Salzes weniger bedürfen als die pflanzenfressenden Haustiere. Kreide ist um so nötiger.

Behandlung der Schweine im Winter.

Für den Schweinezüchter ist es zunächst eine Hauptregel, nicht mehr Schweine zu halten, als er mit einer reichlichen und guten Fütterung versorgen kann. Sodann ist zu einem guten Gedeihen der Schweine eine reinliche, trockene und im Winter warme Lagerstätte erforderlich, welche häufig ausgemistet und dann wieder mit einer neuen Streu versehen wird. Auch ist bei Mastschweinen dafür zu sorgen, daß sie nicht durch laute Geräusche, wie Hämmern und dergl., beunruhigt werden.
Empfehlenswerte Futtermittel bei der Stallfütterung sind Rübenabfälle, besonders Abfälle von Gemüsen, Salat, Krautblätter, abgetamte Milch und Melken, Wurzelplanzen, wie Rüben, Mören, Kartoffeln, Runkelrüben, ferner Grünfütterstoffe wie Ake, Alfalfa, Erbsen, Widen, sodann verschiedene Baumfrüchte, wie Fischen, geringes oder halbreifes Obst, und alle Arten von Körnertrüben. Da aber das Schwein in seinem Wachstum viel schneller zunimmt, als andere Haustiere, so bedarf es auch verhältnismäßig größerer Mengen Futter. Ein vorzügliches Nahrungsmittel bei der Stallfütterung sind die Kartoffeln, die man aber stets gelocht oder gedämpft

Behandlung der Schweine im Winter.

Für den Schweinezüchter ist es zunächst eine Hauptregel, nicht mehr Schweine zu halten, als er mit einer reichlichen und guten Fütterung versorgen kann. Sodann ist zu einem guten Gedeihen der Schweine eine reinliche, trockene und im Winter warme Lagerstätte erforderlich, welche häufig ausgemistet und dann wieder mit einer neuen Streu versehen wird. Auch ist bei Mastschweinen dafür zu sorgen, daß sie nicht durch laute Geräusche, wie Hämmern und dergl., beunruhigt werden.
Empfehlenswerte Futtermittel bei der Stallfütterung sind Rübenabfälle, besonders Abfälle von Gemüsen, Salat, Krautblätter, abgetamte Milch und Melken, Wurzelplanzen, wie Rüben, Mören, Kartoffeln, Runkelrüben, ferner Grünfütterstoffe wie Ake, Alfalfa, Erbsen, Widen, sodann verschiedene Baumfrüchte, wie Fischen, geringes oder halbreifes Obst, und alle Arten von Körnertrüben. Da aber das Schwein in seinem Wachstum viel schneller zunimmt, als andere Haustiere, so bedarf es auch verhältnismäßig größerer Mengen Futter. Ein vorzügliches Nahrungsmittel bei der Stallfütterung sind die Kartoffeln, die man aber stets gelocht oder gedämpft

leicht, da rohe Kartoffeln leicht durchfall erzeugen. Eine Belagbe von einjähriger Acker- oder Magermilch zu den einjährigen Kartoffeln ist geboten. Ein Schwein von 150 bis 200 Pfund Gewicht braucht täglich 15 bis 20 Pfund Kartoffeln, daneben noch etwas von den genannten fleischbildenden Stoffen. Für Mastschweine besonders empfehlenswert sind Gerstenschrot, Mais und Kartoffeln. Getrocknetes Futter darf niemals zu heiß verfüttert werden. Die festgesetzten Futterzeiten halte man regelmäßig ein, reiche jedes Futter immer zu gehöriger Zeit und reinige vor dem Füttern stets das Futterro. Man gebe stets das Futter in der Menge, welche die Schweine aufzunehmen imstande sind.
Bei jungen Schweinen ist es ratsam, den Übergang von einer Fütterungsart zur anderen allmählich und mit Vorsicht vorzunehmen. Eine von Zeit zu Zeit wiederholte geringe Gabe von Salz dürfte den Schweinen zuträglich sein, obgleich sie des Salzes weniger bedürfen als die pflanzenfressenden Haustiere. Kreide ist um so nötiger.